

Bozen, am

Sehr geehrte Mitbürger !

Die 150 - Jahrfeier der Tiroler Freiheitskämpfe von 1809 war der un= mittelbare Anlass, dass in ganz Südtirol das seit Beginn des Faschismus weit= gehend zerschlagene und verbotene traditionelle Tiroler Schützenwesen sehr rasch zu neuer Entfaltung gekommen ist.

Entscheidendes Anliegen ist dabei natürlich nicht die Bewaffnung dieser Schützen, die uns - wie Sie ja wissen - untersagt ist, sondern vor allem die moralische Pflege des traditionellen Geistes der Tiroler Wehrhaftigkeit und des Festhaltens an Brauch und Sitte.

In 1 Jahr sind in diesem Sinne in den verschiedenen Ortschaften Südti= rols 50 Schützenkompanien mit über 1600 Mann entstanden und fangen nun an , im öffentlichen Leben hervorzutreten und bei kirchlichen und weltlichen Feier-Anlässen eine Rolle zu spielen.

Während sich diese Entwicklung aber in den Dörfern meistens leicht und rasch vollzog und Traditionsbewusstsein und vorhandene Erinnerung dabei mit= wirkten, war es in der Stadt erheblich schwieriger, besonders in dieser Stadt Bozen, deren Gesicht in den letzten 4 Jahrzehnten , wie Sie wissen, sehr weitgehend entstellt worden ist. Und trotzdem musste schon deswegen gerade in der Stadt Bozen eine in Haltung und Auftreten einwandfreie Schützenkompanie erstehen !

Wir konnten doch nicht z.B. in Kauf nehmen, dass beim grossen Jubiläums= festzug in Innsbruck im September 1959 unter den vielen Schützenformationen aus Nord- und Südtirol gerade Bozen fehlt und damit sein Darniederliegen von uns selbst bestätigt würde. Auch hat eine Erziehung zu Haltung und Tradi= tionsbewusstsein gerade in der heutigen Bozner Situation sehr erhebliche Bedeutung. So haben wir uns hier ganz besonders bemüht und können mit Genug= tuung feststellen, dass in Bozen geglückt ist, was lange nicht alle anderen Städte Südtirols zustandegebracht haben: anlässlich der Fronleichnamspres= sion ist der 1. Zug der Schützenkompanie Bozen, fertig eingekleidet in die "erneuerte Boznertracht", zum ersten Mal und in würdiger Weise der Bürgerschaft vor Augen getreten ! Und der 2. Zug erwartet die Fertigstellung seiner Trachten.

Allerdings sind die Mitglieder der Schützenkompanie- teils Soldaten des 2. Weltkrieges und teils aufrechte jüngere Jahrgänge - zum grossten Teil Handwerker und Angestellte, denen die Beschaffung aller Trachtenstücke finan= ziell grosse Schwierigkeiten bereiten, denn so eine komplette Schützentracht kommt auf rund 60.000.- Lire zu stehen.

Wir wagen es deshalb in dieser Sache, die doch mit die ganze Stadt und ihre Bürgerschaft angeht, an Sie mit der Bitte heranzutreten uns beim Über= winden der finanziellen Einkleidungs-schwierigkeiten für die Schützenkompanie Bozen im Rahmen des Möglichen behilflich zu sein.

Im Laufe der nächsten Tage wird einer unserer Vertrauensleute so frei sein Sie zu besuchen und Sie persönlich um eine Spende zu bitten.

Mit Schützen - Heil und herzlichem Dank im Voraus.

Für den Südtiroler
Schützenbund

Der Hauptmann

Der Kassier

Franz Thaler